

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Phanumat Thai-Massagen GmbH (AGB)

1. Abschluss des Vertrages

Der Vertrag gilt als abgeschlossen, sobald ein Termin für eine Thai-Massage, ob persönlich oder telefonisch, vereinbart wurde. Dies gilt auch für den Kauf eines Gutscheines.

2. Leistungen

Unsere Thai-Massagen sind Wellness-Anwendungen und dienen der allgemeinen Entspannung und Gesundheitsvorsorge. Unsere Masseurinnen haben in Thailand eine qualifizierte Ausbildung absolviert. Die jeweiligen Zeugnisse und Zertifikate können Sie in unserem Studio einsehen. Die Ausübung der Heilkunde ist in Deutschland nach dem Gesetz nur einem Arzt oder Heilpraktiker gestattet. Nach deutschem Recht dürfen unsere Thai-Masseurinnen keine Diagnosen stellen oder therapeutische Ratschläge erteilen.

Bei bestimmten Erkrankungen ist eine Thai-Massage ausgeschlossen oder nur eingeschränkt durchzuführen. Informationen hierzu sind in unseren Geschäftsräumen ausgehängt.

3. Preise

Die Preise für unsere Leistungen richten sich nach der gültigen Preisliste und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Mit Erscheinen einer neuen Preisliste verliert die vorherige ihre Gültigkeit.

4. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung des Rechnungsbetrages ist nach Erhalt der Leistung oder beim Kauf eines Gutscheines in bar zu leisten. Gutscheine gelten gemäß § 195 BGB nach Ablauf des Jahres in dem der Gutschein ausgestellt wurde noch weitere drei volle Jahre. Die Auszahlung des Gutscheinwertes ist ausgeschlossen.

5. Termine, Terminverschiebung oder Stornierung

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie, den vereinbarten Termin einzuhalten.

Terminverschiebung oder Stornierung müssen telefonisch oder persönlich innerhalb unserer Geschäftszeiten erfolgen. Geschieht dies **bis zu 24 Stunden** vor dem gebuchten Termin entstehen **keine Kosten**. Sollten Sie nach dieser Zeit Ihren Termin stornieren, verschieben oder ganz ohne Benachrichtigung fernbleiben, behalten wir uns vor, 80 % der gebuchten Leistung in Rechnung zu stellen. Dies gilt auch bei einer Reservierung mit einem Gutschein.

6. Haftung

Sofern trotz fachkundiger Anwendung Folgeschäden auftreten, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde auf Ausschlussgründe nicht hingewiesen hat, sind unsere Thai-Masseurinnen und der Geschäftsinhaber von jeder Haftung freigestellt. Gleiches gilt für Schäden, die entstehen, weil ein Ausschlussgrund nicht bekannt oder nicht offenkundig war.

Für den Verlust von Wertgegenständen können wir keine Haftung übernehmen.

7. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Gemäß diesen AGB geschlossene Verträge und sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit solchen Verträgen unterliegen deutschem Recht.